

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. Frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Anzeigengebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnonzeile ober deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro. 185.

41. Jahrgang.

Donnerstag den 2. Dezember 1880.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Orts-Vorsteher.

Die Sportelberichte pro 1. Sept. bis ult. Nov. nebst Geldbetrag müssen bis 4. Dezbr. d. J. hier eintreffen, als „D. S.“ Bemerkte wird, daß auch den neu oder wiederholt gewählten Gemeindepfleger die Kommun-Dienstversetzungsportel anzusehen ist.

Am 30. Novbr. 1880.

R. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

An die Gemeinderäthe.

Behufs der Fertigung der Meberlist über die vorgekommenen Veränderungen im Bestand der Steuerobjekte pro 1. Januar 1881 haben die Gemeinderäthe gemäß den Circulardekreten vom 20. September 1827 und 24. März 1838 jeden Zuwachs zum Oberamtscataster und ebenso jeden Abgang von demselben aufzunehmen und die etwaigen Veränderungen binnen 8 Tagen

der Oberamtspflege anzuzeigen, mit Bezeichnung „D. S.“

Als Zuwachs sind zu betrachten:

- 1) Vormals steuerfreie, nunmehr steuerbare Güter, zc.
- 2) Abgelöste Zehnten und andere Reallasten,
- 3) Markungsgrenz-Veränderungen,
- 4) Entdeckte Einschätzungs- und Recalculationsfehler,
- 5) Veränderungen in der Steuerpflicht.

Als Abgang sind anzunehmen:

- 1) Gesehlich steuerfreie zu öffentl. Zwecken dienende Güter,
- 2) Markungsgrenz-Veränderungen,
- 3) Entdeckte Einschätzungs- und Recalculationsfehler,
- 4) Veränderungen in der Steuerpflicht,
- 5) Gewöhnliche Gefäll-Abflösungen.

Die Veränderungen sind nach Maß, Culturart, Cataster, Classe und Steueranschlag von 1823 aufzuführen. Zu bemerken ist, daß nach einer Mittheilung des R. Steuer-Revisorats vom Juni 1864 die Catastrirung von Gütern, die zu ständigen bleibenden Feldwegen verwendet werden, keinem Anstand unterliegt.

Saben sich keine Veränderungen ergeben, so ist eine Zeilauzeige zu erstatten.

Den 30. November 1880.

R. Oberamt.
Schüßler.

R. Anwaltschaft Waiblingen.

Diebstahls-Anzeige.

Am Winnender Jahrmart den 10. d. M. Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr ist dem Gutsbesitzer Jakob Häusermann von Heidenhof von seinem vor dem Gasthaus zum Hirsch gestandenen Wagen herab ein wollener Pferdetepich mit schwarzen Umläufen im Werth von 10 Mk. entwendet worden und wird nun um Fahndung nach dem Dieb und nach dem Gestohlenen gebeten.

Am 29. Nov. 1880.

Anwalt Frisch.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt feinst
gestoßenen Zucker,
ausgelesene Mandel,
Citronen,

Citronat & Orangeat,
Gewürze, Sprengersmehl,
sowie

Schütz & Zwetschggen.

Fr. Kayler,
Conditor.

Adolf Wagner, Stuttgart,

Friedrichstr. 56, nächst der Post und dem Bahnhof,
empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager in neuen und gebrauchten
Pianos, Clavier und Harmonium
unter Garantie zu sehr realen Preisen.
Ältere Instrumente werden an neuen angenommen.

Stuttgart,

Dgastraße 55.

Eine Partie wollener Strickgarne werden zu dem billigen Preis von Mk. 2 pr. Pfund
an verkauft.

Gleichzeitig empfehle ich mein Tuch- und Buxkin-Lager in reinen schafwollenen Fabri-
katen zu sehr billigen Preisen.

Auch tausche ich rohe gewaschene und ungewaschene Schafwolle in wollenes Garn oder
Tuch und Buxkin um.

H. Herion,
Dgastraße 55 parterre.

Waiblingen.

Violin- und Gitarre-Saiten

sind zu haben in der

C. F. Buch'schen Buchdruckerei.

Waiblingen.

Es hat sich Montag Abend ein
junger



Hühnerhund

mit hellrother Farbe
verlaufen.

Man bittet denselben abzugeben bei
Bäcker Breyer.

Damen-Confections- und Modewaaren-Handlung.

Stuttgart 16 Marktplatz 16.

Stuttgart 16 Marktplatz 16.

A. Süßkind.

Empfehle einem geehrten Publikum Waiblingens und Umgegend mein reichhaltiges Lager in
Kleiderstoffen, schwarzen Cachemirs, Möbelstoffen, Tischteppichen, Bettzeugen,
Baumwoll-Flanell, Halbflanell, rein Wollenflanell

u. s. w., als auch in

Damen-Paletots, Regenmäntel und Jacken.

Die Qualitäten meiner sämtlichen Waaren bitte nicht nach den ~~meinen~~ staunend billigen Preisen ~~zu beurtheilen~~, da ich in Bezug auf Preise nur ~~das Beste~~ Unübertreffliches ~~zu bieten~~ im Stande bin.

Preis-Courant.

Eine große Parthie Kleiderstoffe, nur Meter 30, 40, 50, 60 Pf.

Eine große Parthie Kleiderstoffe, rein Wolle, nur 70, 80, 90 bis 120 Pfg.

Schwarze Cachemire, 2 Ellen breit, Meter 90 Pf.

Neuheiten in dem größten Sortiment.

Flanelle 2 Ellen breit, rein Wolle, per Meter 1,50 1,75—2,50 Pf.

Baumwoll-Flanelle Meter 45, 50, 60—80 Pf.

Bettzeuge, prima Qualität 45, 50, 60, 70 Pf. Bettzeuge, sekunda Qualität 30—40 Pf.

DAMEN-CONFECTION.

600 St. lange Double-Paletots von M. 12—20.

400 „ halblange „ von M. 8—12.

500 „ reinwollene Diagonal-Paletots von M. 13—30.

250 „ Röder- und „ Havelocs von M. 9—25.

Es gibt fast keinen Artikel der

600 St. Regenmäntel in allen Farben, nur das Stück M. 4,75.

400 „ prima Regenmäntel von M. 10—20.

200 „ Regen-Havelocs von M. 12—25.

500 „ Hausjacken von M. 1,50.

Damen-Confections-Modewaaren-Branche,

den ich nicht führe und bitte das hochwohlhobl. Publikum, genau auf

Firma zu achten.

16 Marktplatz 16.


A. Süßkind.

Die Fahrt wird beim Einkauf von 30 Mark im Umkreis von 8 Stunden von
Stuttgart vergütet.

Damen-Confections- und Modewaaren-Handlung.

Waiblingen.

Krieger-Verein.

 Nächsten Donnerstag den
2. Dez. findet die ordentliche
Monatsversammlung
statt, zugleich wird die Er-
innerung an die Tage von
Campigny-Villiers mit verbunden.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
der Ausschuss.

Waiblingen.

Zum Backen empfehle ich

Citronen,

Citronat,

Pomeranzenschalen,

Feigen,

Rosinen,

Zibeben,

Zimmt,

Nelken,

ausgelesene Mandeln,

gestoßenen Zucker und

Stampfmelis,

sowie neue sehr süße fleischige

Bretschgen

billigt.

Gottlob Weich.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt guten

Frucht- und
Tresterbrenntwein

sowie gereinigten

Weingeist

und

Liqueure

billigt.

Fr. Gayser,
Conditor.Andreas Schwegler in Korb
verankordirt dieMaurer- & Steinhauer-
Arbeit

zu seinem neuen Wohnhause.

Auftragende wollen sich am

Dienstag den 7. Dezbr.

Nachmittags 1 Uhr

in seinem Hause einfinden.

Waiblingen.

Gegen gesetzliche Sicherheit

sind



700 Mark

aus einer Pflegschaft auszuleihen.

Auskunft erteilt die Redaktion.

An E.

Entschwunden seid ihr seel'ge Tage
Mein Glück, mein Alles ist dahin
Mit Thränen, Wehmuth, bitterer Klage
Allein erfüllt ist nun mein Sinn.
Hab Mitleid Engel, hab' Erbarmen
O wende nicht den Blick von mir
Laß nicht verzagen jenen Armen,
O sieh er kniet jetzt vor dir.
Erstallten gleich sah ich einst Thränen
Hier als du lagst an meiner Brust
Wir galten sie, ein wonnig Sehnen
Erfüllte mich mit Himmelslust;
Ich sah die Perlen, sah sie fließen,
Nur ich verstand den hohen Werth
Es sollte mir den Wahn versüßen
Ein Thränenstrom, der Neue lehrt. —
Ja denkst du noch der seel'gen Stunde
Nur einmal wünsch ich sie zurück
Zu heilen die geschlag'ne Wunde
In deinem Kuß, in deinem Blick
Gern habe ich um dich gelitten
Gleid jetzt nun, verstoß' mich nicht
Laß mich doch nicht vergeblich bitten
Im Unglück, du mein Sternenlicht
Ein neuer Mai soll uns vereinen
Bis in den Tod der Bund bestehn
Es wird die Thräne, die wir weinen
In Freud und Wonne untergehn.

K. W.

Für Weihnachtsgeschenke empfehle ich mein großes u. gut sortirtes Woll- und Weißwaarenlager.

Feste Preise:

	15 Pf. an bis zu den feinsten.
Stöber von	
Große Unterhosen für Herren u. Frauen von 80	„ „ „ „ „
„ „ Leibchen	von 75 „ „ „ „ „
„ Halbflanelhemden	„ 1.70 „ „ „ „ „
„ Frauenstrümpfe, gute Qualität	„ 1.— „ „ „ „ „
Kinderstrümpfe wollene	„ 20 „ „ „ „ „
Jagdmützen	„ 55 „ „ „ „ „
„ westen	„ 4.50 „ „ „ „ „
Filz- und Tuchröcke	„ 2.— „ „ „ „ „
Schwere gemobene Frauenröcke	„ 1.40 „ „ „ „ „
Wollene Kinderkleidchen	„ 1.80 „ „ „ „ „
Garnirte Kopftücher	„ 60 „ „ „ „ „
Wollene Tücher	„ 35 „ „ „ „ „
Kinder-Unterkleider	„ 70 „ „ „ „ „
„ Unterhosen	„ 35 „ „ „ „ „
„ Shawls	„ 10 „ „ „ „ „
Kopfschawls	„ 65 „ „ „ „ „
Wollene Kinderkittel	„ 60 „ „ „ „ „
„ gestrickte Kinderfäustlinge	„ 25 „ „ „ „ „
Gefütterte Damen- u. Herrenhandschuhe	„ 50 „ „ „ „ „
Weißer Herrenhemden	„ 2.— „ „ „ „ „
Weißer Frauenhemden mit Spitzen aus Dowlas (inmitt. Leinen)	„ 1.20 „ „ „ „ „
Herrenkragen rein leinen	„ 25 „ „ „ „ „
Damenkragen, Krausenkragen	„ 18 „ „ „ „ „
Kinderkragen und Manschetten	„ 10 „ „ „ „ „

Großes Hemdenlager.

Sämmtliche Artikel sind frisch und fehlerfrei.

**Auswahlsendungen
stehen gerne zu Diensten.**

Für Händler ein Besuch auf dem Lager
sehr nutzbringend.

**Richard Schaarschmidt,
16 Marktplatz 16.**

Stuttgart.

Stuttgart.

Waiblingen.

Eine eichene

Stiege,

16 Tritt hoch sammt Geländer hat zu
verkauft.

Mehrer Käfer.

Waiblingen.

Eine sommrige

Wohnung

auf dem Land ist sogleich oder bis Lichtmess
zu vermieten.

Wo? sagt die Redaktion.

Hervorragende Weihnachts-
Geschenke von bleibendem
Werthe.

In jeder besseren Buchhandlung sind
stets vorrätzig:

Gerok's Werke

in eleganten Einbänden.

Palmbücher.

Pracht-Ausg. 4. Aufl. Mt. 15. — —
Octav-Ausgabe Mt. 9. — — Min.-Ausg.
28. Aufl. Mt. 5. 50. — Taschen-Ausg.
9. Aufl. Mt. 3. —.

Palmbücher. Neue Folge.

Octav-Ausg. Mt. 5. 50. — Min.-Ausg.
5. Aufl. Mt. 3. 50.

Blumen und Sterne.

Gedichte. 8. Aufl. Mt. 5. 50.

Deutsche Oftern.

Gedichte. 5. Aufl. Mt. 3. 50.

Gebet des Herrn.

Morgen- u. Abendgebete. 3. Aufl. Mt. 1. 05.
Velin.-Ausg. 4. Aufl. Mt. 3. —.

64 Confirmations-Denkprüche

mit Original-Zeichnungen von J. Schnorr.
I., II. Sammlung mit Goldschnitt und Um-
schlag à Mt. 1. 05.
Daselbe. Mit bunter Einfassung. Mt. 1.20.

Predigten

auf alle Fest-, Sonn- und Feiertage des
Kirchenjahres.

Bd. I. Evangelien = Predigten 7. Auflage
Mt. 6. 75. — Bd. II. Epistel = Predigten
5. Auflage Mt. 6. 75. — Bd. III. Pilger-
brod. Noch ein Jahrgang Evangelien-
Predigten. 3. Auflage. Mt. 6. 75. —
Bd. IV. Aus ernster Zeit. Mt. 6. 75. —
Bd. V. „Hirtenstimmen“. Noch ein Jahr-
gang Epistel-Predigten. Mt. 6. 75.

Die Lieder im höhern Chor.

Psalm 120—134 für die Pilgerreise des
Christen. 2. Aufl. Von G. Gerok. Mt. 4. —

Für Gott und Vaterland.

Erzählungen von Amanda W. Blankenstein,
Verfasserin von „Unter dem Christbaum“,
„Freud und Leid im Kinderleben“ etc. Auf-
sein Velinpapier. Eleg. gebunden Mt. 3. —

Pflichtgefühl und Liebe.

Erzählungen für die reifere christliche
Jugend von Amanda W. Blankenstein.
Elegant gebunden Mt. 3. —

Predigten

auf alle Fest-, Sonn- und Feiertage von
R. Theurer, Stadtpfarrer in Stuttgart.
Neue vermehrte Auflage mit dem Porträt
des Verf. Eleg. geb. Mt. 6. 50, broschirt
Mt. 5. —.

Blicke in die Herrlichkeiten

des Vater-Unsers von Karl Theurer, Stadt-
pfarrer in Stuttgart. Broschirt Mt. 2. —
gebunden Mt. 2. 50.

Psalmenklänge

von Karl Seidenadel. Miniatur-Format.
Elegant gebunden Mt. 3. —.

G. Greiner'sche Verlagsbuchhandlung
Greiner u. Pfeiffer, Stuttgart.

Waiblingen.
Von heute an kostet die

Milch


bei den sämmtlichen Viehbesthern
15 Pfg.

Waiblingen.
Im Auftrag hat einen

Zimmerboden

legen zu lassen und bittet um schriftliche
Offerte.

Metzger Käfer.



Balsartige Knochen- und Fingergeschwüre, nasse und trockene Flechten, Salbfluss u. andere Wunden jeder Art werden sicher geheilt durch das berühmte **Schradersche Pflaster** (Indian-Pflaster). Pa. 3 M.
Apoth. Schradler, Feuerbach-Str. Stuttgart.

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: „Dr. Alitz's Heilmethode“ werden sogar **Schwerkränkte** die Uebergangung gewinnen, das auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch **Heilung** erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus gratis u. franco.

In dem wohl verbreiteten Buche „**Die Gicht**“ finden Gicht- u. Rheumatismus-Leidende die **besten Mittel** gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei **veralteten Fällen** noch die **erquickte Heilung** bringen. Prospect gratis u. franco. — Gegen Einsendung von 1 M. 20 Pfg. wird „Dr. Alitz's Heilmethode“ u. für 60 Pfg. das Buch „**Die Gicht**“ franco überall hin versandt von **Richter's Verlags-Anstalt** in Leipzig.

Vorräthig in S. Wessinger's Buchhandlung in Gammstadt.

Waiblingen.
Unterzeichneter hat ein
Parterrelogis
auf Lichtmess an eine kleine Familie zu vermieten.
Jakob Baumgärtner.
Frohnaederstraße.

Die internationale Gummifabrik
Berlin S.W., Alexandrinen-Strasse 116
empfiehlt und versendet *en gros et en detail* alle existirenden Gummiaartikel sowie technische und chirurgische Specialitäten, Wund- und Augen-Schwämme.
Preis-Courant gratis.

Württemberg.

Seine Königl. Majestät haben vermöge Höchster Entschliessung vom 30. November

die Postamtssekretäre G. L. O. L. e. r von Waiblingen nach Stuttgart,

M. a. u. c. h. e. r von Freudenstadt nach Waiblingen je auf Ansuchen, gnädigst versetzt.

L. u. n. z. e. l. s. a. u., 27. Nov. Dem gestrigen Berichte Ihres + Korrespondenten über den Verkauf der hiesigen Apotheke ist als gewiß ganz seltener Fall nachzutragen, daß dieß seit dem fünfzehnten Jahrhundert der zweite Kauf ist. Bis zum Jahre 1850, in welchem der jetzt abtretende Besitzer die Apotheke käuflich erwarb, ist dieselbe immer vererbt worden. (N. 3.)

Ausland.

Paris, 27. Nov. Bei der Lacordaire-Feier in St. Augustin pries Monsiabré den Liberalismus Lacordaire's und richtete Anspielungen gegen die Dekrete. Beim Verlassen der Kirche ertönten Rufe: Es lebe die Freiheit! Einige Verfassungen erfolgten. — „Agence Havas“ meldet aus Skutari: Die Dulcignoten sind entwaffnet. Derwisch langte nach Erfüllung seiner Mission wieder in Skutari ein und erklärte, er werde sich nach Epirus begeben.

Paris, 29. Nov. Der „Temps“, bezugnehmend auf die Altensstücke des Gelbbuches, sucht nachzuweisen, daß Freycinet stets das europäische Konzert aufrecht erhalten wollte, ohne indessen England bei feindseligen Akten gegen die Türkei zu folgen. Freycinet hätte auf der Verbindung der montenegrinischen Sache mit der griechischen bestehen können, wenn man hätte hoffen können, daß die Flotten-Demonstration die Türkei einschüchtern würde, was England für sicher hielt. Die Ereignisse erwiesen indessen diese Ansicht als irrtümlich. Das europäische Konzert erreichte zwar die Uebergabe von Dulcigno, erlag aber unter diesem Triumph. Die Anstrengung war groß und diesem Resultate gegenüber unverhältnißmäßig. Das europäische Konzert war niemals ein herzliches. Sein Bruch wurde durch den Fehler Englands herbeigeführt, welches daselbe unrichtiger Weise von einer Demonstration zur Aktion übergehen lassen wollte.

St. Petersburg, 28. Nov. Bezüglich der Perser und Kurden schreibt die „Agence russe“: Anstand würde, falls die Perser der Kurden nicht Herr werden könnten, bei der Nähe der Grenzen zweifelsohne genöthigt sein, den Persern beizustehen.

Cettinje, 27. Nov. Die Militärkonvention, betreffend Dulcigno, ist vorgestern Nacht unterzeichnet worden. Die Okkupation Dulcigno's seitens der Montenegriner begann gestern Mittag; um 6 Uhr Abends war die Besetzung der Stadt und umgebenden Positionen vollzogen.

Dulcigno, 28. Nov. Derwisch Pascha ist erst nach heftigem Kampf mit den Albanesen (die sich nun zerstreut haben) hier eingerückt. Er hatte namhafte Verluste an Todten und Verwundeten. Derwisch hatte 8 Bataillone und mehrere Batterien bei sich. Den größten Widerstand leistete die Liga ganz in der Nähe der Stadt am Olivenhain. Sie war dort in gut gedeckten Stellungen, von welchen aus sie den Türken große Verluste beibrachte. Das Eingreifen der türkischen Artillerie entschied den Erfolg und die Albanesen wurden schließlich in die Flucht geschlagen. Die Türken wurden von einem der katholischen Albanesenstämme der sich ihnen angeschlossen hatte, unterstützt. Nach seinem Einzuge in Dulcigno proklamirte Derwisch Pascha eine allgemeine Amnestie und verkündigte, daß es der unabänderliche Wille des Sultans sei, den Platz den Montenegrinern zu übergeben.

Konstantinopel, 30. Nov. Der Fürst von Montenegro amnestirte die in Podgoriza gefangenen gehaltenen Mohamedaner.

Derwisch Pascha ist nach Skutari zurückgekehrt, nachdem er einige Kompagnien in der Umgebung von Dulcigno zurückgelassen. Er notifizirte den Konsuln die Uebergabe Dulcigno's.

Melbourne, 28. Nov. Der Kapitän und 6 Mann der Besatzung des englischen Kriegsschiffes „Sandfly“ wurden von Eingeborenen der Salomon-Inseln ermordet.

Aus der Franzosenzeit: Ein Korrespondent des „N. Tg.“ schreibt Folgendes als verbürgte Begebenheit: Nachdem im Jahr 1796 der französische General Moreau die österreichische Armee über Straßburg zurückgedrängt hatte, fielen seine siegestrunkenen Horden auch im Herbst desselben Jahres in Schwaben ein. Der Schrecken bei ihrem Annähern war groß. Jeder suchte seine Habseligkeiten vor den langfingerigen Ohnehosen zu retten und zu verbergen. Auch mein Großvater that dieses, als die ersten Feinde am Rosenkranz-Sonntag Abends in unser Städtchen (Niedlingen) kamen. Er packte seine wenigen Kostbarkeiten, wobei auch seine silberne Taschenuhr, eilig zusammen, verbarg sie in einem hohlen Raum unter der Treppe, die in das zweite Stockwerk führte und vernagelte solchen wohl. Die Einquartierung im Hause bestand aus Infanterie und Chasseurs, wobei auch ein Wachtmeister war. Als die Mannschaft nach dem Essen sich auf ihr Lager gestreckt hatte, verlangte auch der Wachtmeister, welcher sich mit meinem Großvater, der ein wenig französisch sprach, noch länger unterhalten hatte, zu Bette zu gehen und setzte sich, bis Licht kam, auf die Treppe. O fatal! Bei der eingetretenen Ruhe vernahm mein Großvater ganz deutlich das Picken seiner noch nicht abgelassenen Uhr unter der Treppe. Dieses entging dem feindlichen Reiter so wenig als die Verlegenheit meines Großvaters, und mit edler Gemüthlichkeit sagte der Kaiser in gebrochenem Deutsch zu ihm: „Vater, besser verstecken, die Uhr pickt!“ Daß der Gewarnte den Rath dankbar befolgte, läßt sich denken.

Heller'sche Spielwerke

werden alljährlich um diese Zeit, angefündigt, um bald darauf als Glanzpunkt auf Laufenden von Weihnachtsfesten die kostbarsten Sachen zu überstrahlen. Und um den abermals tausenden von Wünschen gerecht zu werden, und möglichen Enttäuschungen, umsonst ein Heller'sches Spielwerk erwartet zu haben, vorzubeugen, sowie auch die Geschenkegeber der Sorge eines passenden Weihnachtsgeschenkens zu überheben, rufen wir aus Uebergangung einem Jeden zu: Was kann der Gatte der Gattin, der Bräutigam der Braut, der Freund dem Freunde Schöneres und Willkommeneres schenken? Es vergegenwärtigt glücklich verlebte Stunden, lacht und scherzt durch seine bald heitern — erhebt Herz und Gemüth durch seine ernstlichen Weisen, verschüchelt Traurigkeit und Melancholie, ist der beste Gesellschafter, des Einsamen treuester Freund; und mit gar für den Leidenden, den Kranken, den an das Haus Gesesselten! — mit einem Worte, ein Heller'sches Spielwerk, darf und sollte in keinem Salon, an keinem Krankenbette, überhaupt in keinem guten Hause fehlen.

Für die Herren Wirthe, Conditoiren, sowie Geschäfte jeder Art, gibt es keine einfachere und sicherere Anziehungskraft als solch ein Werk, um die Gäste und Kunden dauernd zu fesseln. Wie uns von vielen Seiten bestätigt wird, haben sich die Einnahmen solcher Etablissements geradezu verdoppelt, darum jenen Herren Wirthen und Geschäftsinhabern, die noch nicht im Besitze eines Spielwerkes sind, nicht dringend genug empfohlen werden kann, sich dieser so sicher erweisenden Zugkraft ohne Höger zu bedienen, um so mehr, da auf Wunsch Zahlungsvereicherungen gewährt werden. Wir bemerken noch, daß die Wahl der einzelnen Stücke, eine sehr durchdachte ist; die neuesten, sowie die bestbetesteten Alttern Opfern, Operetten, Länze und Pieder finden sich in den Heller'schen Werken auf das Schönste vereinigt. Derselbe hat die Ehre, Lieferant vieler Höie und Höheiten zu sein, ist überdies auf den Ausstellungen preisgekrönt. Eine für diesen Winter veranstaltete Prämienvertheilung von 100 Spielwerken im Betrage von Francs 20,000 dürfte zudem besondern Anlaß finden, da jeder Käufer, selbst schon einer kleinen Spielboje, dadurch in den Besitz eines großen Werkes gelangen kann; auf je 25 Francs erhält man einen Prämienchein. Reichhaltige illustrirte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franco zugeandt.

Wir empfehlen Jedermann, auch bei einer kleinen Spielboje, sich stets direkt an die Fabrik zu wenden, da vielerorts Werte für Heller'sche angepriesen werden, die es nicht sind. Alle ächten Werke und Spielbojen tragen seinen gedruckten Namen, worauf zu achten ist. Die Firma hält nirgends Niederlagen. Wer je nach Bern kommt, veräume nicht, die Fabrik zu besichtigen was bereitwillig gestattet wird.